



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Aussaat und Ernte

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Ausfaat und Ernte.

Freudig dankt dem Heiland, Auserwählte!
Mahnt der Priester, daß wir ungestört
Uns gestärkt zum Tod, da doch die Hölle
Arg die Brüder neben uns bethört.

Opfert, wenn die Stunde naht, das Leben
In der Bitte, daß als Gottessaat
Unser Blut an dieser Stätte fließe,
Wo nun herrscht des Abgrunds Gräuelthat!

Aus dem Samenkorn, das in die Erde
Wird gesenkt und bald zu Staub vergeht,
Werden neue Glaubenszeugen sprossen,
Bis die Kirche herrlich aufersteht.

Schaut im Geist auf Roma hin, ihr Lieben!
Hier, wo leidend wir gelegt den Grund,
Stürzt die Götter in den Staub die Kirche,
Macht sie sich der Erde siegreich kund.
Braun, Vier Tage. 11

Hier, wo Petrus einst am Kreuz gelitten,
Wo wir leiden unter blut'gem Hohn,
Wird bald Petrus in der Macht des Kreuzes
friedlich herrschen auf dem Friedenssthron.

Und Ein Hirt ist dann und Eine Heerde
Und der Kirche Reich wird herrlich sein.
Hört! zum Himmel tönen Siegeslieder,
Dort wir stimmen triumphirend ein.

fragt nicht, Theure! wann wird das geschehen?
folgt ihr nur in Demuth leidend nach
Euerm Herrn und Meister, Der dem Papste,
Der der Kirche den Triumph versprach!

Wißt ihr doch, Sein Gotteswort wird halten
Christus unerschütterlich getreu.
Seht! Ich komme, spricht Er, eure Thränen
Trocknet, Alles mache Ich nun neu!

